

Vertragsbedingungen für Webhosting und Emailverkehr

1. Geltung der Vertragsbedingungen

- 1.1 Diese Vertragsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kunden und der ordana[®] Ernemann & Knorr IT Dienstleistungs GbR (im Folgenden „Diensteanbieter“ genannt) in Zusammenhang mit der Bereitstellung Webhosting sowie Emailverkehr, welche vom Diensteanbieter unter der Adresse Karl-Peters-Str. 22, 46242 Bottrop angeboten werden. Diese Dienstleistung wird auf Servern zur Verfügung gestellt, welche der Diensteanbieter für diese Zwecke angemietet hat. **(Bei diesem Server handelt es sich um den Server eines Dritten, zu dessen Nutzung der Diensteanbieter berechtigt ist.)** Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden ausdrücklich nicht Vertragsinhalt, auch wenn ihnen seitens der Firma nicht ausdrücklich widersprochen wird.
- 1.2 Kunden im Sinne dieser Vertragsbedingungen sind der Kaufmann (Unternehmer) sowie der Endverbraucher.
- 1.3 Verbraucher im Sinne dieser Vertragsbedingungen ist eine natürliche oder juristische Person oder eine Personengesellschaft die bei Abschluss eines Rechtsgeschäftes in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- 1.4 Für den Fall, dass der Kunde die nachfolgenden Vertragsbedingungen nicht gelten lassen will, hat er dies vorher schriftlich der Firma anzuzeigen.

2. Vertragsgegenstand

- 2.1 Der Diensteanbieter stellt auf einem von ihm nicht selbst betriebenen Server dem Kunden Speicherplatz zur Verfügung welcher vertraglich nach Anforderung festgelegt wurde und welcher zur Speicherung einer Web-Site geeignet ist.
- 2.2 Der Diensteanbieter schuldet dem Kunden im Rahmen dieser Dienstleistung die Möglichkeit der Abrufbarkeit dieser Daten durch Dritte über das Internet.
- 2.3 Die Verfügbarkeit des Netzes beträgt im Jahresdurchschnitt 97 % vom Netzbetreiber vorgegeben. Sollte der Kunde eine höhere Erreichbarkeit benötigen, muss dies gesondert vereinbart werden. Der Diensteanbieter ist nicht Netzbetreiber.
- 2.4 Der Kunde ist für das Laden der eigenen Daten auf dem Server selbst verantwortlich. Um die Daten verändern und aktualisieren zu können, erhält der Kunde ein Passwort und die Internetadresse mitgeteilt.
- 2.5 Der Kunde hat das Passwort geheim zu halten.

- 2.6 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der HETZNER ONLINE GmbH sind Vertragsbestandteil. Diese sind in der aktuellsten Form einzusehen auf der Webseite:

- <https://www.hetzner.de/rechtliches/agb/>

Die unterschiedlichen Top-Level Domains, Domainendungen, werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, meist nationaler Organisationen verwaltet. Jede dieser Organisationen zur Vergabe von Domains hat unterschiedliche Bedingungen für die Registrierung und die Verwaltung der Top-Level Domains, der zugehörigen Sub-Level Domains und der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten aufgestellt. Soweit Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten ergänzend die entsprechenden Vergabebedingungen, nachzulesen unter <https://www.ordana.de/agb.html>.

3. Nebenleistungen

- 3.1 Der Diensteanbieter bietet folgende Nebenleistungen an:

- Der Emailverkehr:

Der Diensteanbieter überlässt dem Kunden eine bei Vertragsabschluss bestimmte Anzahl von Email-Konten. Diese Emailkonten haben eine bestimmte Größe im MB welche ebenfalls bei Vertragsabschluss vereinbart wurde.

Der Diensteanbieter ermöglicht und trägt dafür Sorge, dass der Kunde jederzeit Zugriff im Rahmen von Punkt 2.3, 6.1 sowie 7.1 und 7.2 der Vertragsbedingungen auf seinen Mailbestand erhält.

Der Kunde bekommt ein Passwort für den Hauptbenutzer (Postmaster) zugewiesen. Er kann dieses Passwort selbständig ändern. Für weitere Email-Accounts, welche der Kunde selbständig einrichten und verwalten kann, ist er selbst verantwortlich.

Der Diensteanbieter wird sich bemühen, den Email Server gegen Zugriffe unbefugter Dritter zu schützen, um zu verhindern, dass die Email-Kommunikation des Kunden durch Dritte mitgelesen werden kann. Eine Gewähr dafür, dass die Email-Kommunikation unbefugten Dritten nicht zur Kenntnis gelangt, kann der Diensteanbieter nach dem derzeitigen Stand der Datensicherheit im Internet nicht übernehmen.

Verpflichtungen des Kunden:

Bei Störung des Emailverkehrs, wird der Kunde den Diensteanbieter unverzüglich per Mail oder auf anderem Kommunikationswege davon in Kenntnis setzen.

Der Kunde ist wie unter Punkt 5 genannt für Inhalte von Emails und Dateianhängen welche von diesem Server empfangen werden und welche über dessen Account gesendet wurden selbst verantwortlich.

Dieser Server verfügt über SPAM und ANTIVIRUS Mechanismen. Diese werden vom Diensteanbieter immer auf dem neuesten Stand gehalten. Es kann keine Haftung für Schäden übernommen werden, welche durch Viren oder Spam dem Kunden entstehen.

- Die Erstellung von Zugriffsstatistiken

Der Diensteanbieter erstellt Zugriffsstatistiken um die Verfügbarkeit zu gewährleisten. Bei der Weitergabe dieser Statistiken an den Kunden werden die IP-Adressen anonymisiert.

4. Vergütung

- 4.1 Der Kunde schuldet dem Diensteanbieter eine monatlich zu zahlende Pauschale, welche bei Vertragsabschluss in Höhe und Währung (EURO) bestimmt wurde. Von dieser Pauschale umfasst sind die vertraglich vereinbarte Kapazität und das vertraglich festgelegte Datentransfervolumen.
- 4.2 Sollte der vereinbarte Umfang des Datentransfervolumens überschritten werden, ist der Kunde zur Entrichtung eines zusätzlichen Entgelts verpflichtet.
- 4.3 Nimmt der Kunde das vereinbarte Datentransfervolumen nicht oder nur teilweise in Anspruch, bleibt er zur vollen Vergütung verpflichtet.

5. Inhalte

- 5.1 Der Kunde ist verpflichtet, keine Inhalte einzubringen, durch die gegen gesetzliche Regelungen, Persönlichkeits- – und Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen wird. Er hat insbesondere die datenschutzrechtlichen Vorschriften zugunsten der Nutzer zu beachten. Des Weiteren ist er verpflichtet die von ihm ins Internet eingestellten Inhalte als eigene oder fremde Inhalte zu kennzeichnen und seinen vollständigen Namen Anschrift und ggf. Firmierung und Steuernummer darzustellen.

Der Kunde ist verpflichtet keine Inhalte zu veröffentlichen, welche Dritte in Ihren Rechten verletzen oder sonst gegen geltendes Recht verstoßen. Das hinterlegen von erotischen, pornografischen, extremistischen oder gegen die Guten Sitten verstoßenden Inhalten ist unzulässig. Wir sind berechtigt den Zugriff für den Kunden zu sperren.

Das gleiche gilt für den Fall, dass der Kunde Inhalte veröffentlicht die geeignet sind, Dritte in Ihrer Ehre zu verletzen, Personen oder Personengruppen zu beleidigen oder zu verunglimpfen.

Der Diensteanbieter ist nicht verpflichtet die Inhalte seiner Kunden zu überprüfen.

- 5.2 Der Kunde hat weiterhin die Verbreitung von Viren zu verhindern und eine übermäßige Belastung der Netze durch ungezielte und unsachgemäße Verbreitung von Daten zu unterlassen.
- 5.3 Der Kunde hat zu gewährleisten, dass seine auf dem Server des Diensteanbieters eingesetzten Programme nicht mit Fehlern behaftet sind, die die Leistungserbringung durch den Diensteanbieter stören könnten.

- 5.4 Der Kunde hat alle Personen, die die Dienste des Diensteanbieters nutzen, auf diese Pflichten hinzuweisen.
- 5.5 Bei einem Verstoß gegen diese Pflichten steht dem Diensteanbieter das Recht zur fristlosen Kündigung zu. Bei Verdacht auf Verstoß kann der Diensteanbieter bis zur Aufklärung die betroffenen Inhalte der Webseite vorübergehend sperren. Die Sperrung der Inhalte führt nicht zum Verlust des Vergütungsanspruchs des Diensteanbieters.
- 5.6 Der Diensteanbieter behält sich das Recht vor, rechtlich bedenkliche Inhalte zu löschen.
- 5.7 Hat der Kunde die Pflichtverletzung zu vertreten, ist er zum Ersatz des dem Diensteanbieter aus der Pflichtverletzung entstehenden Schadens bzw. zur Haftungsfreistellung verpflichtet.
- 5.8 Der Diensteanbieter haftet nicht für die Webinhalte welche durch den Kunden bereitgestellt wurden.

Verstößt der Kunde gegen die in 5 genannten Regelungen/Pflichten, insbesondere gegen gesetzliche Verbote oder die Guten Sitten, so haftet er dem Diensteanbieter gegenüber auf Schadensersatz aller hieraus entstehenden direkten oder indirekten Schäden, auch Vermögensschäden.

6. Nebenpflichten

- 6.1 Notwendige Wartungsarbeiten werden in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr durchgeführt. Wartungsarbeiten außerhalb dieser Zeiten müssen gesondert mitgeteilt werden. Eingehende Mängelanzeigen müssen umgehend bearbeitet werden.

7. Haftungsbeschränkung

- 7.1 Der Diensteanbieter haftet nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Schäden aus Ansprüchen Dritter und sonstige unmittelbaren Schäden. Keine Haftung übernimmt der Diensteanbieter dafür, dass die über die Website abgerufenen und eingegebenen Informationen richtig, vollständig und aktualisiert sind.

Ausgenommen von der Haftungsbeschränkung sind Schäden, die der Diensteanbieter vorsätzlich oder grob fahrlässig zu vertreten hat. Auch bei Schäden, die infolge leichter Fahrlässigkeit wesentlicher Vertragspflichten entstanden sind, haftet der Diensteanbieter.

Er haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Telefonleitungen zu dem vertragsgegenständlichen Server. Gleiches gilt bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, die nicht im Einflussbereich des Diensteanbieters stehen.

Da der Diensteanbieter nicht Serverbetreiber ist, sondern die Dienstleistung angemietet hat, wird auch keine Haftung für Serverausfälle übernommen, welche durch den Dienstleister verursacht wurden. Die einwandfreie Funktionalität während der Verfügbarkeit wird gewährleistet.

- 7.2 Der Kunde ist für seinen Datenbestand selbst verantwortlich. Es wird ausdrücklich keine Haftung für Datenverluste übernommen, welche im Zusammenhang mit Serverausfällen entstehen können.

8. Vertragsdauer

- 8.1 Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
Die ordentliche Kündigung ist für beide Seiten schriftlich innerhalb einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende möglich.
Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.

9. Datenschutz

- 9.1 Der Diensteanbieter und seine Mitarbeiter verpflichten sich zur Verschwiegenheit über alle im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden erlangten Kenntnisse. Der Diensteanbieter verpflichtet auch Auftragnehmer und deren Mitarbeiter zur Verschwiegenheit und zur Wahrung des Datengeheimnisses.

Die Verpflichtung besteht über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus fort.
Die aktuellen Datenschutzrichtlinien sind online einsehbar.

10. Schlussbestimmungen

Ergänzungen oder Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gilt diejenige als vereinbart, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.